



Stadt Hallstadt

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Stadtrates
am Mittwoch 11.12.2019**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr
Ort: Bürgerhaus Hallstadt, Sitzungssaal, Mainstr. 2

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Erster Bürgermeister Thomas Söder,

2. Bürgermeister

2. Bürgermeister Ludwig Wolf,

Mitglieder des Stadtrates

Stadtrat Michael Beck,
Stadträtin Yasmin Birk,
Stadträtin Claudia Büttner,
Stadtrat Stephan Czepluch,
Stadträtin Rita Deusel,
Stadtrat Herbert Diller,
Stadtrat Matthias Diller,
Stadtrat Andreas Groh,
Stadtrat Klaus Hittinger,
Stadtrat Günter Hofmann,
Stadtrat Joachim Karl,
Stadtrat Heiko Nitsche,
Stadtrat Dr. Hans Partheimüller,
Stadtrat Werner Pflaum,
Stadtrat Veit Popp,
Stadträtin Stefanie Stollberger,
Stadtrat Harald Werner,
Stadtrat Peter Wolf,

Schriftführer/in

Verw.-Ang. Heide Göppel,

von der Verwaltung

Verw.-Ang. Lisa Eichhorn,
Rechtsassessorin Michaela Frizino,
Verw.-Amtsrat Markus Pflaum,
Verw.-Fachwirt Uwe Schardt,

Gäste

Massak Janka GbR Thomas Janka,
Christina Massak,
Massak Janka GbR Werner Massak,

Entschuldigt:

Mitglieder des Stadtrates

Stadtrat Hans-Jürgen Wich,

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Theateraufführung der Theatergruppe Hallstadt; Information zum Sachstand **Kä/250/2019**
- 2 Belegung der Kindergärten für das Kindergartenjahr 2020/21 Sachstand und weitere Vorgehensweise **Kä/251/2019**
- 3 Gemeinde Oberhaid **BA/241/2019**
3. Änderung des Bebauungsplanes "Kirchäcker" in Staffelbach;
Beteiligung der Behörden und Träger sonstiger öffentlicher Belange nach §
4 Abs. 2 BauGB
- 4 Mitteilungen
- 5 Wünsche und Anfragen

Erster Bürgermeister Thomas Söder eröffnete um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Mehrheit der Stadtratsmitglieder und somit die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Folgende Protokolle lagen während der Sitzung zur Einsichtnahme auf; Widersprüche wurden nicht erhoben:

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 27.11.2019
Nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates am 27.11.2019

Es erfolgte sodann Eintritt in die

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Theateraufführung der Theatergruppe Hallstadt; Information zum Sachstand

In der Zeit vom 22. Mai 2020 – 22. Juni 2020 soll auf dem Marktplatz der Brandner Kasper durch die Theatergruppe Hallstadt aufgeführt werden. Dazu wird eine Tribüne am Marktplatz aufgestellt, die Kosten hierfür übernimmt die Stadt Hallstadt. Dies wurde bereits vom Stadtrat genehmigt. Weiterhin soll eine Bühne aufgestellt werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 5.521,60 €. Die Theatergruppe beantragt nun diese Kosten von Seiten der Stadt Hallstadt zu übernehmen. Die Bühne kann dann auch zu anderen Veranstaltungen genutzt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer Aufführung am Marktplatz die Durchfahrt des Verkehrs für diesen Zeitraum am Marktplatz / Lichtenfelser Straße nicht erfolgen kann.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Hallstadt nimmt Kenntnis vom Sachverhalt und erteilt der Theatergruppe die Genehmigung zur Aufführung am Marktplatz vom 22. Mai bis 22. Juni 2020. Die Kosten für die Bühne in Höhe von 5.521,60 € werden von der Stadt Hallstadt übernommen. Die Sperrung der Lichtenfelser Straße / Marktplatz soll vom 22.05. bis 22.06.2020 erfolgen.

Angenommen: Ja: 19 Nein: 0

TOP 2 Belegung der Kindergärten für das Kindergartenjahr 2020/21 Sachstand und weitere Vorgehensweise

In der jährlichen Besprechung mit den Kindergartenleitungen der Hallstadter und Dörfleiner Kindergärten wurde die Belegung der Gruppen ab dem Kindergartenjahr 2020 besprochen. Bei dem Abgleich der Kinder in der Einwohnerkartei mit den tatsächlichen Voranmeldungen in den Kindergärten konnte folgendes festgestellt werden.

1. Die derzeit geschaffenen Plätze in den Kinderkrippen reichen aus. Es gibt keine Kinder die derzeit auf Wartelisten stehen und keinen Platz in den Einrichtungen erhalten.
2. Bei der Anzahl für Kindergartenplätze musste festgestellt werden, dass ca. 28 Plätze für das folgende Kindergartenjahr fehlen und das obwohl bereits die sogenannten „Notplätze“ in den einzelnen Gruppen belegt sind.

Nach Absprache mit den Leitungen der Kindergärten sind Erweiterungen der Plätze nur in den Kindergärten St. Ursula, St. Anna oder im Pfarrer-Rössert-Kindergarten möglich. Deshalb fand hierzu eine weitere Besprechung mit den Trägern dieser Einrichtungen statt, ob dies für sie möglich ist. Das Ergebnis aus diesem Gespräch kann wie folgt festgehalten werden.

1. Der St. Ursula Kindergarten kann ab dem nächsten Jahr einen 3-gruppigen Kindergartenbetrieb gewährleisten. Durch die Inbetriebnahme des ehemaligen Schulklassenzimmers mit der kleinen Schulturnhalle in Dörfleins kann dort eine Gruppe betreut werden. Nach Abschluss des Neubaus kann diese Gruppe wieder in das Haupthaus zurückgeführt werden. Der sanierte Klassenraum kann danach öffentlich genutzt werden. Durch die Öffnung auf drei Gruppen können 8 Kinder nach Absprache mit dem Landratsamt Bamberg untergebracht werden.
2. Die weiteren Kinder können in einem Modul betreut werden. Der Vorteil hierbei wäre, dass dabei bei zurückgehenden Zahlen der zu betreuenden Kinder dieses Modul zurückgebaut werden kann. Dieses Modul könnte entweder im Pfarrer-Rössert-Kindergarten oder im St. Anna-Kindergarten gestellt werden. Der Standort muss noch festgelegt werden.

Die Betreuung der Kinder kann durch die Träger gewährleistet werden, Neueinstellungen durch die Träger sind notwendig. Die Kosten der Erweiterungen würden durch die Stadt Hallstadt getragen werden.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Hallstadt nimmt Kenntnis vom Sachverhalt und beschließt folgendes:

1. Der St. Ursula Kindergarten soll ab dem nächsten Jahr einen 3-gruppigen Kindergartenbetrieb gewährleisten. Durch die Inbetriebnahme des ehemaligen Schulklassenzimmers mit der kleinen Schulturnhalle in Dörfleins kann dort eine Gruppe betreut werden. Nach Abschluss des Neubaus kann diese Gruppe wieder in das Haupthaus zurückgeführt werden. Der sanierte Klassenraum kann danach öffentlich genutzt werden. Durch die Öffnung auf drei Gruppen können weitere 8 Kinder nach Absprache mit dem Landratsamt Bamberg untergebracht werden. Die Umbaukosten übernimmt die Stadt Hallstadt.
2. Weitere 20 Kinder können in einem Modul betreut werden. Dieses Modul könnte entweder im Pfarrer-Rössert-Kindergarten oder im St.-Anna-Kindergarten gestellt werden. Der Standort muss noch festgelegt werden. Die Anschaffungskosten übernimmt die Stadt Hallstadt. Das Modul soll durch die Verwaltung bestellt werden, ein Architekt von der Kirchenstiftung Hallstadt beauftragt werden

Angenommen: Ja: 19 Nein: 0

TOP 3 Gemeinde Oberhaid 3. Änderung des Bebauungsplanes "Kirchäcker" in Staffelbach; Beteiligung der Behörden und Träger sonstiger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Oberhaid hat am 25.06.2019 beschlossen, den Bebauungsplan „Kirchäcker“ in Staffelbach zum 3. Mal zu ändern. Der ursprüngliche Bebauungsplan stammt aus dem Jahr 1983. Die Änderung erfolgt im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB (Maßnahme der Innenentwicklung).

Anlass der Änderung ist die innerörtliche Nachverdichtung, da der Bedarf und die Nachfrage nach Baugrundstücken in Oberhaid dauerhaft vorhanden ist und vom Hauptort, speziell für junge Familien, nicht gedeckt werden kann.

Der Flächennutzungsplan stellt für den Änderungsbereich bereits Wohnbauflächen dar.

Die Stadt Hallstadt wird am Verfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB als Nachbargemeinde und Träger öffentlicher Belange beteiligt.

Beschluss:

Es wird Kenntnis genommen von der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Kirchäcker“ der Gemeinde Oberhaid in der Fassung vom 15.10.2019 und vom Sachverhalt der Verwaltung.

Die Stadt Hallstadt trägt keine Einwände oder Bedenken gegen die beabsichtigte Bauleitplanung vor.

Angenommen: Ja: 19 Nein: 0

TOP 4 Mitteilungen

Eine Delegation der Stadt Hallstadt besuchte die Partnerstadt Lempdes. Ich möchte von der Partnerstadt schöne Grüße und frohe Weihnachten ausrichten. Im nächsten Jahr wird das Treffen von Christi Himmelfahrt auf den Oktober verschoben.

In der Partnerstadt Hallstatt am See war ein großer Brand in der historischen Altstadt. Wir haben auch hier unsere Unterstützung und Hilfe angeboten.

TOP 5 Wünsche und Anfragen

Stadtrat Werner

Es sollte ein Gesprächstermin bezüglich Hochwasserschutz mit dem Wasserwirtschaftsamt stattfinden. Wie ist der derzeitige Sachstand?

Erster Bürgermeister Söder

Es wird durch das Wasserwirtschaftsamt eine Aufforstung stattfinden. Der Sachstand über den Grunderwerb wird in der Januar-Sitzung bekanntgegeben.

Die Fraktionsvorsitzenden der Parteien der CSU, Stadtrat Popp, BBL/FW, Stadträtin Claudia Büttner, SPD, Stadtrat Nitsche überbrachten ihre Weihnachtswünsche und bedankten sich für die geleistete Arbeit im letzten Jahr bei der Verwaltung und den Stadtratsmitgliedern.

Der 2. Bürgermeister Ludwig Wolf und Erster Bürgermeister Thomas Söder bedankten sich ebenfalls bei allen Stadtratsmitgliedern und überbrachten ebenso die Weihnachtswünsche und alles Gute für das neue Jahr. Besonders hoben sie die Arbeit der Verwaltung hervor. Sie bedankten sich auch bei der Presse für die Berichterstattung.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Thomas Söder um 19:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Thomas Söder
Erster Bürgermeister

Heide Göppel
Schriftführer/in